



13. Herbstsymposium der DGfM „DRG-System 2014“

Insgesamt 800 Teilnehmer kamen zum 13. Herbstsymposium der DGfM am 19. und 20. September nach Frankfurt. Die beiden Themen pauschalisiertes Entgeltsystem in der Psychiatrie und Medizincontrolling in somatischen Kliniken trafen anscheinend den „Nerv“ zahlreicher im Medizincontrolling Beschäftigten. Zu beiden Themen führte die DGfM damit die größte Veranstaltung in Deutschland durch. Auch das get together, die Abendveranstaltung zwischen den beiden Kongresstagen im Marriott Hotel war mit 150 Personen sehr gut besucht.



Dr. Nikolai von Schroeders
Stv. Vorstandsvorsitzender DGfM

Die im Vergleich zum letzten Jahr nochmals deutlich gestiegene Teilnehmerzahl stellte sowohl das Organisationsteam der DGfM als auch die Servicemitarbeiter der beiden Tagungsorte Uniklinik und Marriott Hotel vor neue Herausforderungen, die von allen Helfern beeindruckend gemeistert wurden. Vielleicht trug die Enge in den Fluren und Buffetbereichen in den Pausen sogar dazu bei, einen noch intensiveren Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten zu ermöglichen. Die Vorträge, die von praktischen Themen des Alltags eines Medizincontrollings über Weiterentwicklung der Systeme und Rechtsprechungen bis hin zu sehr speziellen Betrachtungen von Details des DRG Systems reichten, waren durchweg von sehr hohem Niveau. Die Referenten der psychiatrischen Veranstaltungen

wagten gleich zweifach den Blick über den Tellerrand: zum einen zur Betrachtung von Organisationsstrukturen aus dem externen Blickwinkel, zum anderen zum Versuch der Realisierung eines Alternativgroupers. Über Details zu den Vorträgen wird in separaten Beiträgen in dieser Ausgabe der KU berichtet (Seite 74). Wie deutlich wurde, liegt der Interessensfokus in der Psychiatrie aktuell auf der inhaltlichen Entwicklung des PEPP Systems und der organisatorischen Umsetzung in den einzelnen Kliniken. Im Bereich des DRG Systems nehmen juristische Themen an Bedeutung zu. Immer stärker sind die Gerichte gefordert, unklare Passagen in den Regelwerken zu Kodierung und Abrechnung klar zu stellen.

Die Teilnehmer kamen überwiegend aus Krankenhäusern, vermehrt inzwischen aber auch von Krankenkassen und anderen Institutionen des Gesundheitswesens. Einzelne Klinikmitarbeiter kritisierten die Offenheit der DGfM für alle am Thema interessierten und wünschten sich eine geschlossene Veranstaltung für Klinikmitarbeiter. Der Vorstand der DGfM sieht die durchaus auch kontroversen Diskussionen zwischen den verschiedenen Parteien jedoch als Voraussetzung für eine Weiterentwicklung der Systeme und als zu unterstützende Grundlage für den Dialog. Medizincontrolling entwickelt sich mehr und mehr zu einem Tätigkeitsfeld auch außerhalb der Krankenhäuser. Alle mit den verbundenen Themen befassten Personen sind daher Zielgruppe und willkommene Gäste der Veranstaltungen. Die DGfM ist in diesem Zusammenhang an konstruktiven Wegen zu mehr Konsens in Abrechnungsfragen interessiert.

Die Evaluation der Veranstaltung ergab eine durchweg positive Gesamt-

bewertung. Einige Teilnehmer äußerten konstruktiv kritisch den Wunsch nach mehr Praxisbezug – eine Anregung, die durch die Integration der DGfM Arbeitsgruppen in die Programmgestaltung für das nächste Jahr aufgenommen wird. Alle Mitglieder sind schon jetzt aufgefordert, sich durch Teilnahme in den AGs und die Einreichung von Artikeln für das Herbstsymposium 2014 einzubringen und über Aktivitäten aus ihren Arbeitsbereichen zu berichten. Weiterhin wird diese Möglichkeit allen Personen unabhängig von ihrem Arbeitgeber möglich sein, entscheidend für die Vorstellung wird alleine die Qualität des Inhaltes der Einreichungen sein.

Im Jahre 2014 wird das Herbstsymposium am 27. und 28. Oktober und komplett im Marriott Hotel stattfinden. Für die Teilnehmer wird es dadurch noch einfacher, beide Tage zu besuchen und sich zum abendlichen get together zu treffen. Weiterhin ist für DGfM Mitglieder eine kostenfreie Teilnahme möglich.

Terminhinweise

20. November,
Universität Heidelberg:
MDK- und Erlösmanagement

21. November,
Universität Heidelberg:
Intensivseminar Management
und Führung

5. Dezember,
Gesundheitsakademie
Ingolstadt:
„Abrechnungsprüfung im
Krankenhaus unter Berücksichtigung der
Rechtsprechung“ – Aktuelle Entscheidungen
aus erster Hand